

CHECKLIST

SOFORTMASSNAHMEN NACH SCHÄDEN

Allgemeine Verhaltensregeln

- Einsturzgefährdete Bereiche gegen Betreten absichern.
- Absichern der Schadenstelle gegen das Betreten Fremder.
- Absichern gegen Umweltschäden durch auslaufende Flüssigkeiten und Löschwasser.
- Absichern gegen Regenwasser, das durch Auswaschungen Umweltschäden verursachen kann.
- Verschleppen von Rußablagerungen in nicht betroffene Bereiche verhindern – Türen und Tore geschlossen halten.

Sofern noch nicht geschehen

- Elektrische/elektronische Systeme sofort abschalten und gemäß VDE 0105 gegen Wiedereinschalten sichern; eventuelle Notversorgung (Batterien oder USV) ebenfalls abtrennen. **Achtung:** Sicherheitsrelevanz bezüglich Aufzügen, Zugangskontrollen und elektrisch gesicherter Fluchtwege berücksichtigen.
- Maschinen und Produktionseinrichtungen abschalten.
- Klimaanlage, Gas- und Druckluftversorgung außer Betrieb nehmen.
- Versicherung informieren.
- Unterstützung durch BELFOR Deutschland anfordern.
- Zustand dokumentieren: Protokoll und Dokumentation des Schadens (Fotos/Video).
- Keine Funktionstests von Anlagen oder Geräten vornehmen!

Sofortmaßnahmen nach Brandschäden

Allgemein

- Verbliebene Rauchgase ins Freie ableiten (Öffnen von Fenstern, Außentüren, Außentoren, RWA – Rauchwärmeableitung).
- Löschwasser durch Absaugen, Wischen o. Ä. entfernen, tiefer gelegene Kanäle nicht vergessen.
- Nasse Gegenstände (Möbel, Vorhänge, Bodenbeläge u. a.) entfernen.
- Nicht betroffene Bereiche gegen Verschleppung von Ruß schützen (Abschottung), z. B. in Übergangsbereichen wie an Türen und Toren feuchte Lappen oder Fußmatten auslegen.

Für elektronische Anlagen und Geräte

- Transportable elektronische Geräte in trockene, nicht vom Brand betroffene Räume auslagern.
- Relative Luftfeuchte so schnell wie möglich unter 40 % senken, um Korrosionsfortschritt zu verhindern (Luftentfeuchter einsetzen).
- EDV-Datenrettung nur von Fachunternehmen ausführen lassen! Wir beraten Sie gerne.

Für Maschinen und Einrichtungen

- Korrosionsfortschritt metallischer Oberflächen von Maschinen, Vorräten und technischen Einrichtungen durch Aufbringen von Korrosionsschutzmitteln verhindern (nicht bei Elektronik anwendbar).

Sofortmaßnahmen nach Wasserschäden

Allgemein

- Bei Leitungswasserschäden Hauptabsperrhähne schließen und Leckage beheben.
- Einrichtungen so lange durch Abdeckungen, Barrieren o. Ä. schützen, wie Wasser läuft oder tropft.
- Nasse Einrichtungsgegenstände, Stoffe/Vorhänge, Teppiche u. a. entfernen.
- Verbleibendes Mobiliar (Möbel und Einrichtung) hochstellen und mit Holz o. Ä. unterlegen. Wände, Decken u. a. trockenwischen.
- Boden trockensaugen und/oder -wischen, tiefer liegende Kanäle nicht vergessen! Luftentfeuchter im Raum aufstellen.

Für elektronische Anlagen und Geräte

- Sofern noch nicht geschehen: alle betroffenen elektrischen/elektronischen Systeme sofort abschalten und gemäß
- VDE 0105 gegen Wiedereinschalten sichern; eventuelle Notversorgung (Batterien oder USV) ebenfalls abtrennen.
Achtung: Sicherheitsrelevanz bezüglich Aufzügen, Zugangskontrollen und elektrisch gesicherter Fluchtwege berücksichtigen.
- Eventuell Leiterplatten mit Pufferbatterien (z. B. auf Speicherbaugruppen) ziehen.
- Elektronische Anlagen, Maschinen oder feuchte Einzelteile mit Druckluft abblasen und eventuell mit Warmluft trocknen. (Vorsicht: Elektronik darf nicht wärmer als 50–60 °C werden!).
- Bei Maschinen und Vorräten: Korrosionsschutzmittel auf metallische Oberflächen aufbringen. Separat gelagerte
- Ersatzteile und Zubehör nicht vergessen zu trocknen.
- Datenträger nicht trocknen. Fachunternehmen einschalten. Wir beraten Sie gerne.

Dokumente / Akten / Bibliotheks- und Kulturgut

- Betroffene Gegenstände, die nicht innerhalb von 48 Stunden an der Luft getrocknet werden können, müssen schnellstmöglich bei –25 °C eingefroren werden, da sonst die Gefahr der Schimmelpilzbildung besteht.
- Dokumente bis zum Einfrieren feucht halten, nicht trocknen, Heizung abdrehen. Keine Luftentfeuchter verwenden!
- Gezieltes Bergen und Aussortieren der wichtigsten Dokumente/Akten.
- Keine Dokumente/Akten etc. trennen oder zerlegen!

Sofortmaßnahmen nach starkem Staubanfall oder Löschpulvereinwirkung

- Staubquelle beseitigen.
- Gegen Staub empfindliche Geräte sofort abschalten, da Verunreinigungen mit kristalliner Struktur bei bewegten Teilen zu erhöhtem (hohem) Verschleiß führen können.
- Elektronische Geräte möglichst nicht weiterbetreiben, da wegen schlechter Wärmeabfuhr Überhitzungen auftreten können; bewegte Teile verschleifen schneller!
- Leiterplatten nicht unnötig ziehen, da Gefahr des Kontaktmaterialabriebes!
- Bei Löschpulverschäden: für trockene Umgebung sorgen, um Korrosion zu verhindern.